

Protokolle 2022
Beweissicherung Stillgewässer
Wassergewinnungsgebiet Lengerich im Landkreis Emsland
Pumpversuch – 3 Jahre:
1. Jahr 0,5 Mio. m³
2. Jahr 1,0 Mio. m³
3. Jahr 1,5 Mio. m³

Auftraggeber:



Wasserverband Lingener Land
Am Darmer Wasserwerk 1
49809 Lingen (Ems)



Gewässerentwicklung & Landschaftsplanung
Edelkrebs Besatzkrebszucht Artenschutzkonzepte
Planungsbüro Rötter Dipl.-Ing.
Schulstrasse 65
49635 Badbergen
Tel.: 05433 1369
Mail: wolfgang.roetker@osnanet.de

Badbergen, den 22.11.2022

Wolfgang Rötter

Inhaltsverzeichnis

1. Anlass	3
2. Methodik	3
3. Zusammenfassung	6
4. Protokoll vom 29.06.2022	6
5. Protokoll vom 04.08.2022	10
6. Protokoll vom 25.08.2022 und 29.08.2022	12

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Übersichtskarte Gewässer unmaßstäblich	5
Abb. 2: Gewässer S 07 am 28.06.2022	8
Abb. 3: Gewässer S 07 am 09.11.2021	8
Abb. 4: Gewässer S11 am 28.06.2022	10
Abb. 5: Gewässer S11 trocken	11
Abb.: 6 Lotter Beeke entlang der Teichkette, trocken	11
Abb. 7: Biomesstelle Lotter Beeke, trocken	12
Abb. 8: Gewässer S12 am 09.11.2022, Foto Jens Telkmann	14

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Auswahl der zu untersuchenden Gewässer	5
Tab. 2: Wasserstände Stillgewässer	6
Tab. 3: Amphibien S07	6
Tab. 4: Libellen S07	7
Tab. 5: Amphibien S11	9
Tab. 6: Libellen S11	9
Tab. 7: PV Lengerich-Handrup Wassertiefe in m	12
Tab. 8: Amphibien S12	13
Tab. 9: Libellen S12	13
Tab. 10: Fische S12	14

1. ANLASS

Der Wasserverband Lingener Land beabsichtigt langfristig, einen neuen Standort für die öffentliche Wasserversorgung zu erschließen. Es soll geklärt werden, ob hierfür der Raum Lengerich-Handrup geeignet ist. Nach Abstimmung mit den Fach- und Genehmigungsbehörden (LBEG, NLWKN, Untere Wasserbehörde Landkreis Emsland) wurde zur fundierten hydrogeologischen Erkundung zunächst die Durchführung eines 3-jährigen Dauerpumpversuchs mit drei Förderstufen festgelegt.

Zur Durchführung dieses Pumpversuchs wurde vom Wasserverband Lingener Land für sich und seine Rechtsnachfolger beim Landkreis Emsland am 01.09.2016 eine befristete Erlaubnis beantragt im möglichen neuen Wassergewinnungsgebiet Lengerich-Handrup unterirdisches Wasser in einer Menge von insgesamt:

bis zu 50.000 m³ / Monat und bis zu 0,5 Mio. m³ / Jahr (1. Förderstufe – 1. Förderjahr)

bis zu 100.000 m³ / Monat und bis zu 1,0 Mio. m³ / Jahr (2. Förderstufe – 2. Förderjahr)

bis zu 150.000 m³ / Monat und bis zu 1,5 Mio. m³ / Jahr (3. Förderstufe – 3. Förderjahr)

zutage zu fördern und es als Trink- und Brauchwasser in seinem Versorgungsgebiet Lingen (Ems) zu ge- und verbrauchen.

Herr Prof. Dr. Thomas Kaiser, Freier Landschaftsarchitekt, Arbeitsgruppe Land & Wasser, Beedenbostel empfiehlt im Teilbeitrag Naturschutz zu den Zwischenergebnissen aus dem Pumpversuch Mitte der Förderstufe II, mit Beginn der Förderstufe III ein Monitoring vorzusehen, in dessen Rahmen die Wasserstände der potenziell betroffenen Stillgewässer in zweiwöchigem Abstand ermittelt werden. Sollte es Anzeichen dafür geben, dass es vorhabensbedingt tatsächlich zum Trockenfallen von Teilen der Gewässerfläche kommt, ist durch eine fachkundige Person zu prüfen, ob nicht mobile Stadien geschützter Tiere (Amphibien- und Fischlaich sowie Großmuscheln) in den vom Trockenfallen bedrohten Teilen des Gewässers vorkommen und ob Tiere (Amphibien, Fische, Libellen und Großmuscheln einschließlich Laich und Larven) in von Austrocknung bedrohten Restgewässern ohne Anschluss an das tiefere Hauptgewässer verblieben sind. Falls entsprechende Vorkommen existieren, sind die Bestände durch eine fachkundige Person in tiefere Gewässerteile umzusetzen.

Hierzu wird auf Grundlage der Erhebungen vor Ort ein Beweissicherungskonzept, seitens des Planungsbüros Rötger im Auftrag des Wasserverband Lingener Land zu Abstimmung vorgelegt.

2. METHODIK

Im Wirkraum des Vorhabens liegen insgesamt 23 Gewässer. Die Gewässer S07 bis S17 und S21 bis S23 wurden untersucht. Für einen teilweise im Wirkraum des Vorhabens gelegenen Fischteichkomplex wurde von den Eigentümern eine Untersuchung verweigert. Bewertungsmaßstab sind Gewässer mit geringer Gewässertiefe (unter 1 m) und mit Flachuferbereichen. Diese wurden faunistisch untersucht, während bei Gewässern mit steilen Ufern und größerer Wassertiefe wie auch bei Staugewässern, die nicht vom Grundwasserstand abhängig sind, auf eine Fauna-Kartierung verzichtet werden konnte. Demzufolge wurde zunächst die mittlere Tiefe der Gewässer im Jahresgang ermittelt.

Für das Monitoring wurden die Gewässer mit den geringsten Wasserständen (Tiefen) im Jahresgang ausgewählt.

Für das Monitoring ist eine Ökologische Baubetreuung (ÖBB) zu benennen. Hierbei ist eine fachkundige Person auszuwählen.

Hierzu zählen die Gewässer S 07 bis S 09 die einen Teichkomplex bilden und von denen die Gewässer S 07 und S 08 bereits im Zustand ohne Förderung trockenfallen können.

Zudem die Gewässer S 10 (Pegel vorhanden), S 11 und S 12, letztes befindet sich im Komplex eines schlussabgenommenen Bodenabbaugeländes.

Mit Beginn der Förderstufe III ist ein Monitoring vorzusehen, in dessen Rahmen die Wasserstände der potenziell betroffenen Stillgewässer in zweiwöchigem Abstand ermittelt werden.

Das hydrologische Jahr wird in ein hydrologisches Winter- (November bis April) und Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober) unterteilt.

Aufgrund der in den letzten Jahren beobachteten Frühjahrstrockenphasen empfiehlt der Verfasser den zweiwöchigen Abstand der Wasserstandsmessungen im April aufzunehmen und bis Ende Oktober durchzuführen.

Der Wasserstand kann mittels Messlatte an den mutmaßlich tiefsten Stellen des Gewässers durchgeführt werden. Grundsätzlich ist die Messlatte mit einem breiten Fuß 10 cm x 10 cm auszustatten, da einige Gewässer stark verschlammt sind. Im Gewässer S 10 ist ein Pegel vorhanden. Hier sind die Gewässertiefen einmalig am Pegel zu ermitteln. Die Wasserstände über Sohle können dann einfach abgegriffen werden.

Alle Messungen sind zu dokumentieren und der ÖBB zeitnah zur Verfügung zu stellen.

Sollten die Wasserstände unter 10 cm Gesamttiefe fallen, ist das Untersuchungsintervall auf 3 Tage zu verkürzen. Die Restwasserflächen sind fotografisch zu dokumentieren und der ÖBB unmittelbar zur Verfügung zu stellen, die dann entscheidet zu welchem Zeitpunkt (Amphibien, Fische, Libellen und Großmuscheln einschließlich Laich und Larven) geborgen werden müssen und in angrenzende tiefere Gewässer umgesetzt werden.

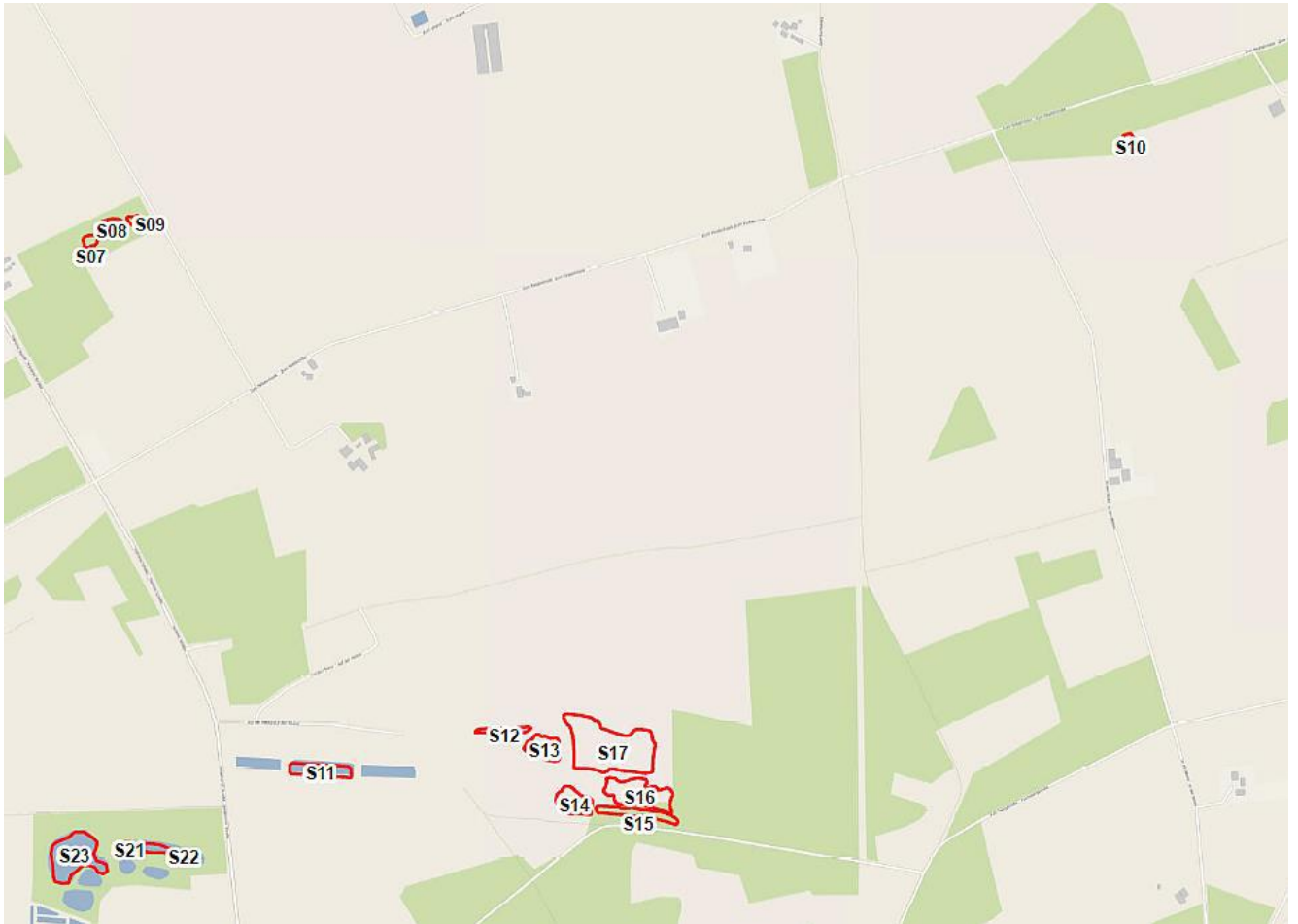


Abb. 1: Übersichtskarte Gewässer unmaßstäblich

In nachfolgender Tabelle werden die Untersuchungsgewässer bezüglich der Gewässertiefen beschrieben und die Auswahl der zu messenden Gewässer begründet. Bewertungsmaßstab sind Gewässer mit geringer Gewässertiefe (unter 1 m) und mit Flachuferbereichen.

Tab. 1: Auswahl der zu untersuchenden Gewässer

Gewässer Nummer	Minimale Gewässertiefen zum Ende des hydrogeologischen Sommerhalbjahres (pessimaler Ansatz)	Befischt	Bemerkungen
S 07	< 1,0 m	nein	sommertrocken
S 08	< 1,0 m	ja	
S 09	< 1,0 m	ja	
S 10	< 1,0 m	ja	Im Zentrum > 1,0 m tief
S 11	< 1,0 m	ja	
S 12	< 1,0 m	ja	starke Trübung

3. ZUSAMMENFASSUNG

Aufgrund der dargestellten Methodik ist eine schnelle Bergung und Umsetzung (Amphibien, Fische, Libellen und Großmuscheln einschließlich Laich und Larven) möglich und dem artenschutzrechtlichen Vermeidungsgrundsatz wird umfänglich Rechnung getragen. In keinem der Gewässer lagen Hinweise auf Großmuscheln vor.

4. PROTOKOLL VOM 29.06.2022

Wasserverband Lingener Land, Am Darmer Wasserwerk 1, 49809 Lingen (Ems) meldete dem Planungsbüro Rötter rückläufige Wasserstände in den Stillgewässer und kritische Wassertiefen in den Gewässern S07 und S11 von 16 cm bzw. 27 cm.

Tab. 2: Wasserstände Stillgewässer

MEST_KBEZ	DAT_ABST	UHR_ABST	MW_ABST
S 07	21.06.2022	10:00:00	0,16
S 08	21.06.2022	10:00:00	0,84
S 09	21.06.2022	10:00:00	0,84
S 10	21.06.2022	10:00:00	1,10
S 11	21.06.2022	10:00:00	0,27
S 12	21.06.2022	10:00:00	0,51

Daraufhin erfolgte am 28.06.2022 durch das Planungsbüro Rötter eine Kontrolle der Gewässer S07-S09 sowie des Gewässers S11 um eine Bergung und das ggf. nötige umsetzen (Amphibien, Fische, Libellen und Großmuscheln einschließlich Laich und Larven) durchzuführen.

S07

Im Gewässer S07 wurden 2021 nur wenige Amphibien nachfolgender Arten nachgewiesen.

Tab. 3: Amphibien S07

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	Nachweis- methode	Anzahl						RLD / Nds.
			23.-24.03	16.-17.04.	28.-29.04.	14.05.	10.06.	27.06.	
Bergmolch	<i>Ichtyosaura alpestris</i>	Leuchten				1w			*/*
Wasserfrosch ind.	<i>Pelophylax spec.</i>	Leuchten		1		5j	3j		-
Teichfrosch	<i>Pelophylax kl. esculenta</i>	Verhören					2	1	*/*

Zudem wurden nachfolgende Libellen erfasst.

Tab. 4: Libellen S07

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Verhalten	Exuvien	Bodenständigkeit	RL D (2015)	RL Nds. (2021)	Tiefenland West	gesetzlicher Schutz
<i>Chalcolestes viridis</i>	Westliche Weidenjungfer	4	Pa	•	BK 1	*	*	*	§
<i>Lestes virens</i>	Kleine Binsenjungfer	3			BK 3	*	*	*	§
<i>Calopteryx splendens</i> S07	Gebänderte Prachtlibelle	1			BK 5	*	*	*	§
<i>Ceriagrion tenellum</i>	Zarte Rubinjungfer	3	Pa		BK 2	V	*	*	§§
<i>Coenagrion puella</i>	Hufeisen-Azurjungfer	4	Pa		BK 3	*	*	*	§
<i>Enallagma cyathigerum</i>	Gemeine Becherjungfer	4			BK 4	*	*	*	§
<i>Aeshna mixta</i>	Herbst-Mosaikjungfer	1			BK 3	*	*	*	§
<i>Cordulia aenea</i>	Falkenlibelle	1			BK 3	*	*	*	§
<i>Libellula quadrimaculata</i>	Vierfleck	1			BK 3	*	*	*	§
<i>Sympetrum sanguineum</i>	Blutrote Heidelibelle	4	Pa, Ei		BK 2	*	*	*	§
<i>Sympetrum striolatum</i>	Große Heidelibelle	4	Pa, Ei		BK 2	*	*	*	§

Häufigkeit¹: 1 = Einzeltier, 2 = mehrere Individuen, 3 = 2-5 Individuen, 4 = 6-10 Individuen, 5 = 11-20 Individuen, 6 = 21-50 Individuen, 7 = > 50 Individuen

Verhalten: Ei = Eiablage, Pa = Paarung, S = Imago schlüpft

Rote Liste: 3 – Gefährdet (Arten, die merklich zurückgegangen oder durch laufende bzw. absehbare menschliche Einwirkungen bedroht sind. Wird die aktuelle Gefährdung der Art nicht abgewendet, rückt sie voraussichtlich in die Kategorie „stark gefährdet“ auf.),

V – Vorwarnliste (Arten, die merklich zurückgegangen, aber aktuell noch nicht gefährdet sind. Bei Fortbestehen von bestandsreduzierenden Einwirkungen ist in naher Zukunft eine Einstufung in die Kategorie „Gefährdet“ wahrscheinlich.),

R – Extrem selten (Extrem seltene bzw. sehr lokal vorkommende Arten, deren Bestände in der Summe weder lang- noch kurzfristig abgenommen haben und die auch nicht aktuell bedroht sind, aber gegenüber unvorhersehbaren Gefährdungen besonders anfällig sind),

***** - Ungefährdet (Arten werden als derzeit ungefährdet angesehen, wenn ihre Bestände zugenommen haben, stabil sind oder so wenig zurückgegangen sind, dass sie nicht mindestens in Kategorie V (Vorwarnliste) eingestuft werden müssen)

Artenschutz: § = besonders geschützte Art gem. § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG; §§ = streng geschützte Art gem. § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG

Das Gewässer S07 war im Jahr 2021 frei von Fischen.

Das Umfeld der Gewässer S07 bis S09 wurde im Winterhalbjahr 2021/2022 freigestellt, d.h. vorhandener Gehölzaufwuchs wurde gerodet und die Überwasserböschungen teilweise auch Unterwasserböschungen, wurden bis auf den Mineralischen Boden abgezogen. Das Erdreich wurde an einem bestehenden Wall abgelagert.

¹ NLWKN (2021): Erfassung von Tierarten in Niedersachsen – Meldebogen Libellen. Stand 02/2021



Abb. 2: Gewässer S 07 am 28.06.2022



Abb. 3: Gewässer S 07 am 09.11.2021

Im Restwasser des Gewässer S07 konnten keine Amphibien- und Libellen Larven ermittelt und umgesetzt werden. Im Gewässerumfeld konnten keine adulten Amphibien (z.B. Teichfrosch) ermittelt werden. Im gesamten Umfeld der Gewässer S07 bis S09 konnte eine hohe Zahl an Libellen, vorrangig Hufeisen-Azurjungfern beobachtet werden. Im Gewässer konnten lediglich Wasserkäfer und Ruderwanzen festgestellt werden, die das Gewässer bei Austrocknung eigenständig verlassen können.

Das drohende Trockenfallen des Gewässers ist vorrangig auf ausbleibende Niederschläge, starke Sonneneinstrahlung und Temperaturen teils über 30° C zurückzuführen. Bei einer drohenden Häufung von Trockenjahren bzw. längeren Hitzewellen empfiehlt der Verfasser unabhängig von der Grundwasserentnahme eine punktuelle Vertiefung des Gewässers. Im Zuge der natürlichen Sukzession wird sich zudem wieder eine moderate Beschattung des Gewässers einstellen. In 2022 ist von teils extrem hohen Wassertemperaturen im aktuell vollsonnigen Standort auszugehen.

S11

Im Gewässer S11 wurden 2021 nachfolgender Amphibienarten nachgewiesen.

Tab. 5: Amphibien S11

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	Nachweismethode	Anzahl					RLD / Nds.	
			23.-24.03	16.-17.04.	28.-29.04.	14.05.	10.06.		27.06.
Teichmolch	<i>Lissotriton vulgaris</i>	Leuchten	2m						*/*
Erdkröte	<i>Bufo bufo</i>	Leuchten	1						*/*
		Verhören	2						
Grasfrosch	<i>Rana temporaria</i>	Leuchten	2 Lai	1, Lar					V/*
		Reusenfang	1						
Wasserfrosch ind.	<i>Pelophylax spec.</i>	Leuchten					6	3	-
Teichfrosch	<i>Pelophylax kl. esculenta</i>	Kescherfang						1	*/*
		Verhören					5	2	

Zudem wurden nachfolgende Libellen erfasst.

Tab. 6: Libellen S11

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Verhalten	Exuvien	Bodenständigkeit	RL D (2015)	RL Nds. (2021)	Tiefeland West	gesetzlicher Schutz
<i>Chalcolestes viridis</i>	Westliche Weidenjungfer	4	Pa		BK 2	*	*	*	§
<i>Coenagrion puella</i>	Hufeisen-Azurjungfer	5	Pa		BK 2	*	*	*	§
<i>Ischnura elegans</i>	Große Pechlibelle	4	Pa, Ei		BK 2	*	*	*	§
<i>Pyrrhosoma nymphula</i>	Frühe Adonislibelle	3			BK 3	*	*	*	§
<i>Aeshna cyanea</i>	Blaugüne Mosaikjungfer	1			BK 3	*	*	*	§
<i>Brachytron pratense</i>	Früher Schilfjäger	1			BK 3	*	*	V	§

<i>Cordulia aenea</i>	Falkenlibelle	1			BK 3	*	*	*	§
<i>Libellula depressa</i>	Plattbauch	3	Pa, Ei	●	BK 1	*	*	*	§
<i>Orthetrum coerulescens</i>	Kleiner Blaupfeil	1			BK 3	V	*	*	§
<i>Sympetrum sanguineum</i>	Blutrote Heidelibelle	5	Pa, Ei	●	BK 1	*	*	*	§
<i>Sympetrum striolatum</i>	Große Heidelibelle			●	BK 1	*	*	*	§

Im Gewässer konnten 2021 dreistachlige Stichlinge nachgewiesen werden.



Abb. 4: Gewässer S11 am 28.06.2022

Im Gewässer S11 konnten auch bei zahlreichen Kescherzügen weder Amphibien- bzw. Libellenlarven ermittelt werden. Aufgrund der Größe der Wasserfläche und der extremen Verschlammung des Gewässers ist eine Bergung von Individuen technisch nicht durchführbar. Das Gewässer wird weiter beobachtet und geprüft ob sich das Wasser auf wenige Restwasserlöcher im Osten des Teiches zurückzieht. Der Wasserstand im Teich wird ggf. durch Sickerwasser der Lotter Beeke gestützt die hier im Niveau deutlich oberhalb der Teichsohle fließt. Nach Auskunft des Eigentümers ist das Gewässer in Trockenjahren bereits vor Beginn des Pumpversuch mehrfach trockengefallen.

Der Wasserverband Lingener Land hat die Höhen der Gewässersohlen bzw. Gewässeroberflächen bei den drei ehemaligen Fischteichen Anfang September aufgenommen. Danach haben die zwei flachen Teiche (S11 u. westl. davon) keinen GW-Anschluss. Am 02.09.2022 lagen die Sohlhöhen der beiden Teiche ca. 2 m höher als der Wasserstand im dritten tiefen Teich (östl. von S11).

5. PROTOKOLL VOM 04.08.2022

Kontrolle Gewässer S11 und Probestelle Lotter Beeke

Gewässer S11 ist vollständig trocken, auch die benachbarte Lotter Beeke ist trocken. Amphibien haben, falls reproduziert, das Gewässer verlassen, im Umfeld konnten zahlreiche junge Grünfrösche

beobachtet werden. Die Teichsohle liegt deutlich über dem Grundwasserstand im Zustand ohne Förderung.



Abb. 5: Gewässer S11 trocken

Die Teiche sind aus einer Stauteichkette, die über die Lotter Beeke mit Wasser versorgt wurden hervorgegangen. Auch die Lotter Beeke, liegt hier in Hochlage und war zum Zeitpunkt des 04.08.2022 trocken.



Abb.: 6 Lotter Beeke entlang der Teichkette, trocken

Nachrichtlich ist zu erwähnen, dass auch die Lotter Beeke im Bereich der Beweissicherungsmessstelle am 04.08.2022 ausgetrocknet war. Der gesamte Abfluss wurde über die Entnahme Rammings-Mühle abgeleitet.



Abb. 7: Biomessstelle Lotter Beeke, trocken

6. PROTOKOLL VOM 25.08.2022 UND 29.08.2022

Tab. 7: PV Lengerich-Handrup Wassertiefe in m

Datum	Stillgewässer		
	S 07	S 11	S12
21.04.2022	0,65	0,75	0,70
27.04.2022	0,64	0,73	0,73
18.05.2022	0,47	0,33	0,69
23.05.2022	0,46	0,33	0,71
03.06.2022	0,39	0,36	0,64
21.06.2022	0,16	0,27	0,51
01.07.2022	0,09	0,28	0,45
14.07.2022	trocken	0,12	0,36
26.07.2022	0,06	0,08	0,33
08.08.2022	trocken	trocken	0,26
24.08.2022	trocken	trocken	0,17
02.09.2022	trocken	trocken	0,15
16.09.2022	trocken	trocken	0,10
05.10.2022	trocken	trocken	0,19
14.10.2022	trocken	trocken	0,16
26.10.2022	trocken	trocken	0,14
09.11.2022	trocken	trocken	trocken

Gewässer S12

Im Gewässer S12 wurden 2021 nachfolgender Amphibienarten nachgewiesen.

Tab. 8: Amphibien S12

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	Nachweis- methode	Anzahl						RLD / Nds.
			23.-24.03	16.-17.04.	28.-29.04.	14.05.	10.06.	27.06.	
Teichmolch	<i>Lissotriton vulgaris</i>	Leuchten	1						*/*
Erdkröte	<i>Bufo bufo</i>	Leuchten	7						*/*
		Verhören	2						
Wasserfrosch ind.	<i>Pelophylax spec.</i>	Leuchten				1	16	2	-

Zudem wurden nachfolgende Libellen erfasst.

Tab. 9: Libellen S12

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Häufigkeit	Verhalten	Exuvien	Bodenständig- keit	RL D (2015)	RL Nds. (2021)	Tiefland West	gesetzlicher Schutz
<i>Chalcolestes viridis</i>	Westliche Weidenjungfer	3			BK 3	*	*	*	§
<i>Coenagrion puella</i>	Hufeisen-Azurjungfer	4	Ei, Pa		BK 2	*	*	*	§
<i>Ischnura elegans</i>	Große Pechlibelle	3			BK 3	*	*	*	§
<i>Pyrrhosoma nymphula</i>	Frühe Adonislibelle	3			BK 3	*	*	*	§
<i>Aeshna cyanea</i>	Blaugrüne Mosaikjungfer	1			BK 3	*	*	*	§
<i>Aeshna mixta</i>	Herbst-Mosaikjungfer	1			BK 3	*	*	*	§
<i>Brachytron pratense</i>	Früher Schilfjäger	3			BK 3	*	*	V	§
<i>Cordulia aenea</i>	Falkenlibelle	1			BK 3	*	*	*	§
<i>Sympetrum sanguineum</i>	Blutrote Heidelibelle	3			BK 3	*	*	*	§
<i>Sympetrum striolatum</i>	Große Heidelibelle	3	Pa, Ei		BK 2	*	*	*	§

Weiterhin wurden nachfolgende Fischarten nachgewiesen.

Tab. 10: Fische S12

Fangergebnis

	Fischart	Brut ja/nein	3-<10	10-<20	20-<30	30-<40	40-<50	≥50 cm	Gesamt
	Gründling		3						3
	Rotauge		2	19					21
	Schuppenkarpfen		1			2			3
	Moderlieschen		3						3

Am 24.08.2022 sanken die Wasserstände in den Stillgewässern erheblich. Vorsorglich wurde für das Gewässer S12 eine E-Fischgenehmigung eingeholt und das Gewässer am 29.08.2022 abgefischt (Bergung von Fischen). Zur Austrocknung des Gewässers kam es allerdings erst um den 09.11.22.



Abb. 8: Gewässer S12 am 09.11.2022, Foto Jens Telkmann

Folgende Fische wurden in 4 Durchgängen gefangen und in das Gewässer S13 umgesetzt.

Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES)
 Dezernat Binnenfischerei, Eintrachtweg 19, 30173 Hannover
 Elektrofischerei - Fangprotokoll

Kategorie

Datum Genehmigung vom: 25.08.2022

Name des befischten Gewässers Gewässernummer (frei lassen)

Genehmigungsinhaber / Melder (Verband, Verein, Büro, Gutachter, Hochschule, etc.) Meldernr. (frei lassen)

Name des Elektrofischers Telefonnummer Fanggerät, Typ

Name und Anschrift des Fischereiberechtigten Fangrichtung

Ortsangabe und befischte Strecke von - bis Streckenlänge m
 (ggf. befischte Fläche in ha:)

Bitte Startpunkt-Koordinaten der Strecke als Werte in Gauß-Krüger 3. Streifen, UTM32n oder WGS84 (Dezimalgrade) angeben:

Rechtswert	<input type="text" value="402264"/>	Hochwert	<input type="text" value="5820691"/>	Typ bitte ankreuzen	GK3	<input checked="" type="checkbox"/> UTM32n	<input type="checkbox"/> WGS84
------------	-------------------------------------	----------	--------------------------------------	---------------------	-----	--	--------------------------------

Fangergebnis								
Fischart	Brut/jährlich	3-<10	10-<20	20-<30	30-<40	40-<50	≥50 cm	Gesamt
Gründling		5	6					11
Rotauge		90	100					190
Schuppenkarpfen			35			6		41
Spiegelkarpfen			36					36
Giebel			15					15
Gesamt								293

Zusatzblatt für weitere Arten? Wenn "JA", bitte ankreuzen

Bei "Gewässertyp", "Zweck der Befischung", "mittlere Gewässertiefe" und "Abfluss" Zutreffendes bitte ankreuzen oder ergänzen:

Gewässertyp	
Quellgebiet	<input type="checkbox"/>
Bergbach	<input type="checkbox"/>
Niederungsbach	<input type="checkbox"/>
Graben	<input type="checkbox"/>
Kleiner Fluss	<input type="checkbox"/>
Großer Fluss, Strom	<input type="checkbox"/>
Altarm, Altwasser	<input type="checkbox"/>
Kanal	<input type="checkbox"/>
Teich	<input checked="" type="checkbox"/>
See, Talperre	<input type="checkbox"/>
Bodenabbaugewässer	<input type="checkbox"/>
Umgehungsgerinne, Fischweg	<input type="checkbox"/>
Mühlennarm, Ausleitungsstrecke	<input type="checkbox"/>
Sonstiges (bitte unten angeben)	<input type="text"/>

Zweck der Befischung	
A	wiss. Untersuchung
B	nachhaltige Bewirtschaftung
1)	Bestandskontrolle
2)	Hegemaßnahmen
3)	Bestandsbergung
4)	Laichfischfang
5)	Setzlingsfang
6)	Sonstiges: (bitte angeben)
	<input type="text"/>

Temperatur

Leitfähigkeit

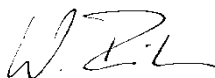
mittl. Gewässerbreite

mittlere Gewässertiefe	
< 0,1 m	<input checked="" type="checkbox"/>
0,1-0,3 m	<input type="checkbox"/>
0,3-0,5 m	<input type="checkbox"/>
0,5-1,0 m	<input type="checkbox"/>
1-2 m	<input type="checkbox"/>
2-4 m	<input type="checkbox"/>
4-10 m	<input type="checkbox"/>
> 10 m	<input type="checkbox"/>

Abfluss / Wasserstand	
hoch	<input type="checkbox"/>
mittel	<input type="checkbox"/>
niedrig	<input type="checkbox"/>
stehend	<input checked="" type="checkbox"/>
trocken	<input type="checkbox"/>

Amphibien wurden bis auf einen adulten Grünfrosch zum Zeitpunkt der Fischbergung nicht festgestellt.

Badbergen, den 22.11.2022



Wolfgang Rötter